

**RS OGH 2018/3/21 1Ob22/18v,
14Os103/02, 12Ns29/18p,
8Ob140/05d, 12Ns10/19w,
12Os148/19k, 5Ob158/18y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.03.2018

Norm

AHG §2 Abs3

OGHG §15 Abs5

VwGG §43 Abs8

Rechtssatz

Bei den Anordnungen über die Anonymisierung von Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs nach § 15 Abs 5 OGHG bzw des Verwaltungsgerichtshofs nach § 43 Abs 8 VwGG handelt es sich um Akte der rechtsprechenden Tätigkeit, die vom jeweiligen Senat im Rahmen der Entscheidungsfindung ausgeübt werden und daher nicht losgelöst von der Beschlussfassung in der Sache zu sehen sind, und nicht um eine Aufgabe der Justizverwaltung. Wie aus der Sachentscheidung eines Höchstgerichts selbst, können daher auch aus den mit deren Anonymisierung zusammenhängenden Fragen im Lichte des § 2 Abs 3 AHG keine Ersatzansprüche abgeleitet werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 22/18v
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 22/18v
Veröff: SZ 2018/20
- 14 Os 103/02
Entscheidungstext OGH 13.08.2018 14 Os 103/02
Vgl; Beisatz: nur: Zur Entscheidung über einen Antrag auf nachträgliche Anonymisierung einer Entscheidung des OGH ist der erkennende Senat zuständig. (T1)
- 12 Ns 29/18p
Entscheidungstext OGH 11.10.2018 12 Ns 29/18p
Auch; nur T1
- 8 Ob 140/05d
Entscheidungstext OGH 19.12.2018 8 Ob 140/05d
nur T1
- 12 Ns 10/19w
Entscheidungstext OGH 04.03.2019 12 Ns 10/19w
nur T1
- 12 Os 148/19k
Entscheidungstext OGH 03.07.2020 12 Os 148/19k
Vgl; Beis nur T1
- 5 Ob 158/18y
Entscheidungstext OGH 04.02.2021 5 Ob 158/18y
Vgl; Beis wie T1

Schlagworte

Haftungsausschluss Unkenntlichmachung Daten RIS VwGH

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132058

Im RIS seit

12.07.2018

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at